

## Projektliste Landschaftsplanung

### Umweltverträglichkeitsstudien (UVS)

- UVS zum 6-streifigen Ausbau der BAB 7, Abschnitt 3-AS Bad Fallingbostal-AD Walsrode, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- UVS zur Erweiterung der T+R-Anlage Allertal, Neubau der Anschlussstelle Allertal, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- UVS zur Verlegung der K 77, Südspange Hittfeld, 2010-2013  
Auftraggeber: Landkreis Harburg
- UVS zum Hochwasserentlastungspolder Bullenbruch, 2004-2013  
Auftraggeber: Deichverband der II. Meile Alten Landes
- UVS zum Bbauungsplan Stade Nr. 500/1 „Industriegebiet, Sonderlandeplatz Stade“ der Stadt Stade (Auftraggeber), 2007-2012
- UVS zur B 83 Westendorfer Landwehr Verlegung der L 438 und der K 74, 2005-2011  
Auftraggeber: NLStBV GB Hameln
- UVS zur K 30 Stade-Süd, 2004-2009  
Auftraggeber: Stadt Stade
- UVS zum Neubau der B 211 westlich Mittelort - Brake (B 212), 2003-2004  
Auftraggeber: NLStBV GB Oldenburg
- Vorstudie zur Umweltverträglichkeit Produktionsstandort BMW in Stade, 2001
- UVS zum Rahmenbetriebsplan Erweiterung des Quarzsandtagebaus mit Teilverlegung der B 240 im Raum Duingen (Landkreis Hildesheim)  
Auftraggeber: Dörentrup Quarz GmbH, Straßenbauamt Hannover
- UVS zur geplanten Ortsumgehung Buchholz, 1997-1999  
Auftraggeber: Landkreis Harburg
- UVS für die Teilverlegung der B 240 zwischen Fölziehausen und Weenzen und FFH-Verträglichkeitsstudie, 1998-1999  
Auftraggeber: Straßenbauamt Hannover
- UVS für die B 4 zwischen Braunschweig und Gifhorn, 1996-1999.  
Auftraggeber: Landkreis Gifhorn
- UVS für die A 26 versch. Abschnitte Stade - Hamburg, 1992-1997.  
Auftraggeber: Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau
- UVS für die Ortsumgehung Marienhagen (Landkreis Hildesheim) im Zuge der B 240, 1990-1991  
Auftraggeber: Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau
- Untersuchung zur Umweltverträglichkeit der Ortsumgehung Salzwedel im Zuge der B 71, B 190, B 240, 1991-1993  
Auftraggeber: Straßenbauamt Stendal
- UVS für den Ausbau des Mittellandkanals im Abschnitt Stadt Wolfsburg, 1991-1992  
Auftraggeber: Wasserstraßen - Neubauamt Helmstedt

### FFH-Studien

- Unterlage zur Vorprüfung der Verträglichkeit gem. § 34 BNatSchG mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ (EU Kennziffer DE 3021-301) zur Erweiterung der T+R - Anlage Allertal, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- Unterlage zur Vorprüfung der Verträglichkeit gem. § 34 BNatSchG mit den Erhaltungszielen des Vogelschutzgebietes „Untere Allerniederung“ (EU Kennziffer DE 3222-401) zur Erweiterung der T+R - Anlage Allertal Neubau der Anschluss, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- FFH-Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet „Este-Unterlauf“ zur A 26 Stade – Hamburg 2. Abschnitt: Estebücke, 2009-2013  
Auftraggeber: NLStBV GB Stade

- FFH-Verträglichkeitsstudie A 26, III. BA, 1999-2000  
Auftraggeber: Straßenbauamt Stade
- FFH-Verträglichkeitsstudie zur Erweiterung der Quarzsandtagebaus Duingen mit Teilverlegung der B 240, 1999-2001  
Auftraggeber: Dörentrup Quarz GmbH + Co. KG und Straßenbauamt Hannover
- Unterlage zur Prüfung der FFH-Verträglichkeit gem. § 34 BNatSchG zum sechsstreifigen Ausbau der BAB 1 Hamburg – Bremen, 2. Planungsabschnitt
- Unterlage zur Vorprüfung der Verträglichkeit (Eingangsbeurteilung) gem. § 34 BNatSchG für den Neubau des Radweges von Sumte nach Neuhaus im Zuge der B195 einschließlich Erneuerung der Brücke über die Krainke (Landkreis Lüneburg)

### Fachbeiträge zur F-Planung

- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Seevetal, 1998-2000  
Leistungsbild: Landschaftsplanerischer Beitrag und GIS – Einbindung, ca. 10.500 ha  
Auftraggeber: Gemeinde Seevetal
- Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Eschershausen (Landkreis Holzminden), 1997-2000  
Auftraggeber: Samtgemeinde Eschershausen
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Buchholz i. d. N., 1998-2000  
Leistungsbild: Landschaftsplanerischer Beitrag auf der Grundlage des von uns erarbeiteten Landschaftsplans und GIS – Einbindung, Flächengröße: ca. 7.600 ha  
Auftraggeber: Stadt Buchholz
- Landschaftsplanerischer Beitrag zur Änderung des F-Planes Gewerbegebiet Heiner Str., 1992  
Auftraggeber: Gemeinde Polle
- Landschaftsplanerischer Beitrag zur F-Plan-Änderung Buchholz-Süd, 1992  
Auftraggeber: Stadt Buchholz

### Landschaftsplanung zur B-Planung

- Umweltbericht zum B-Plan 14 "Gewerbe- und Logistikpark Elsdorf, Teil 1", seit 2013  
Auftraggeber: Stadt Zeven
- GOP und Umweltberichte zu den B-Plänen Nr. 04/105 - 107 im OT Bissendorf Wietze der Gemeinde Wedemark, seit 2010
- Grünordnungsplan und Umweltbericht zum Bebauungsplan Stade Nr. 500/1 „Industriegebiet, Sonderlandeplatz Stade“ der Stadt Stade, seit 2007
- Umweltbericht zum B-Plan 21 Neu Wulmstorf, 2012
- Umweltbericht zur Änderung B-Plan Nr. 21 "Gewerbegebiet B", 2011  
Auftraggeber: Neu Wulmstorf
- Umweltbericht zum B-Plan Nr. 128 "Am Bahnhof", 2011  
Auftraggeber: Stadt Barsinghausen
- Umweltbericht zum B-Plan Nr. 22/14 - 1. Änderung "Gewerbegebiet Garbsen Nord/Heinrich-Nordhoff-Ring", 2011  
Auftraggeber: Stadt Stade
- Umweltbericht zum B-Plan 9/18 "Südl. Husarenstraße", 2010  
Auftraggeber: Stadt Garbsen
- Umweltbericht zum B-Plan Nr. 4/30D/2 "Westl. Ortsrand Berenbostel, Teilfläche C" der Stadt Grabsen, 2010
- Umweltbericht zum B-Plan Nr. 7/16A "Meyenfelder Anger" der Stadt Grabsen, 2007
- Grünordnerische Fachbeiträge, Eingriffsregelung, zum B-Plan Fleestedt 19 der Gemeinde Seevetal, 2005-2006
- Grünordnerische Fachbeiträge, Eingriffsregelung, Vorprüfung UVPG, Umweltberichte für die Gemeinde Stadtoldendorf:  
zum F-Plan der Samtgemeinde Stadtoldendorf, 8. Änderung, 2003  
zu B-Plänen 018, 019, 021, 022, 026 „Ehemaliges Kasernengelände“ 2003–2009  
zu B-Plänen in den Ortsteilen Bevern, Polle, Aerzen 2002–2005

- Entwicklungsbereich Airbus Stade  
Erweiterung von Gewerbeflächen für den Airbus-Produktionsstandort Stade  
Aufstellung von Umweltbericht, Eingriffsregelung, Betreuung im formellen Verfahren, 2005  
Auftraggeber: Stadt Stade
- Bebauungsplan „Hamburger Straße / Barakuda-Gelände“ in Buchholz i. d. N.  
Revitalisierung einer Gewerbebrache mit Wohnbebauung sowie eines Einzelhandelsstandortes  
B-Plan, Grünordnungsplan, Eingriffsregelung, Betreuung im formellen Verfahren  
Plangebiet ca. 4,5 ha, ca. 3.500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, 1998-2005  
Auftraggeber: VHW Hamburg, über städtebaulichen Vertrag mit Stadt Buchholz i.d.N.
- Bebauungsplan Fachmarktzentrum Vaenser Heide Buchholz i.d.N.  
B-Plan, Grünordnungsplans mit Eingriffsregelung, Umweltbericht zum Bebauungsplan und  
Änderung des Flächennutzungsplans, Betreuung im formellen Verfahren  
Plangebiet ca. 16,5 ha, ca. 19.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, 2005  
Auftraggeber: Fa. Möbel-Kraft, Bad Segeberg; in Kooperation mit Büro Arch+Stadt, Hannover
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Seevetal  
Leistungsbild: Landschaftsplanerischer Beitrag und GIS – Einbindung, ca. 10.500 ha, 1998-2000  
Auftraggeber: Gemeinde Seevetal
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Buchholz i. d. N.  
Leistungsbild: Landschaftsplanerischer Beitrag auf der Grundlage des von GFP erarbeiteten  
Landschaftsplans und GIS – Einbindung, Flächengröße: ca. 7.600 ha, 1998-2000  
Auftraggeber: Stadt Buchholz
- Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der  
Samtgemeinde Eschershausen (Landkreis Holzminden), 1997-2000  
Auftraggeber: Samtgemeinde Eschershausen
- Naturraum-Entwicklungskonzept für Wolfsburg-Süd  
Auftraggeber: Stadt Wolfsburg
- Grünordnungsplan für ein Gewerbegebiet in Buchholz, 1994  
Auftraggeber: Stadt Buchholz
- Grünordnungsplan für die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Barsinghausen (30 ha), 1994  
Auftraggeber: Stadt Barsinghausen
- Landschaftsplanerischer Beitrag zur Standortfindung einer neuen Gewerbefläche in Hameln, 1992  
Auftraggeber: Stadt Hameln

### **Landschaftspflegerische Begleitpläne (LBP)**

- LBP zum Neubau der Tank- und Rastanlage Bückethaler Knick Süd BAB A 2 Bückethaler Knick  
Süd, seit 2012  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover
- LBP zum Neubau der BAB A 26 zwischen Drochtersen und dem Anschluss an die A 7, 5.  
Bauabschnitt, in Arbeitsgemeinschaft mit Bosch & Partner, seit 2011  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Stade
- LBP zur B 240 OU Marienhagen / Weenzen Nord, seit 2010  
Auftraggeber: NLStBV GB Hameln
- LBP zur Erweiterung der T+R-Anlage Allertal, Neubau der Anschlussstelle Allertal, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- LBP zum 6-streifigen Ausbau der BAB 7, Abschnitt 3-AS Bad Fallingbostal-AD Walsrode, seit 2010  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Verden
- LBP zur Verlegung der K 77, Südspange Hittfeld, 2010-2013  
Auftraggeber: Landkreis Harburg
- LBP zur Erweiterung der Rastanlage Bückethaler Knick Nord, 2010-2013  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover
- LBP zur B 240 Ausbau bei Weenzen Südteil, K 428 bis L 462, 2009-2013  
Auftraggeber: NLStBV GB Hameln
- LBP zum Hochwasserentlastungspolder Bullenbruch, 2004-2013  
Auftraggeber: Deichverband der II. Meile Alten Landes

- LBP zum Neubau der BAB A 26 zwischen Drochtersen und dem Anschluss an die A 7, Bauabschnitte 1 bis 4a, 1990-2012  
Auftraggeber: Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Stade
- LBP zum Bebauungsplan Stade Nr. 500/1 „Industriegebiet, Sonderlandeplatz Stade“ Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG zur Verlegung des Heidbeck, 2007-2012  
Auftraggeber: Stadt Stade
- LBP zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage Lehrter See Nord, 2010-2011  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover
- LBP zur B 83 Westendorfer Landwehr Verlegung der L 438 und der K 74, 2005-2011  
Auftraggeber: NLStBV GB Hameln
- LBP zur K 30 Stade-Süd, 2004-2009  
Auftraggeber: Stadt Stade
- LBP für den Neubau der A 26, II. BA Horneburg-Este, 2006  
Auftraggeber: NLStBV GB Stade
- LBP zum Ausbau der BAB A 1, mehrere Abschnitte, 1995-2004  
Auftraggeber: Straßenbauamt Verden, jetzt NLStBV GB Verden
- LBP zur Teilverlegung der B 240 im Raum Duingen (Landkreis Hildesheim), 1999-2003  
Auftraggeber: Straßenbauamt Hannover, jetzt NLStBV GB Hannover
- LBP Ortsumgehung Lüchow im Zuge der B 248/493, 2001  
Auftraggeber: Straßenbauamt Lüneburg
- LBP zum Neubau der Ortsumgehung Buchholz, 2000-2001  
Auftraggeber: Landkreis Harburg
- LBP Ortsumgehung Wehrbergen im Zuge der B 83 (Landkreis Hameln), 1998-2000  
Auftraggeber: Straßenbauamt Hameln
- LBP zur Verlegung der B 241 Bollensen-Ellierode, I. u. II. BA, 1997-2000  
Auftraggeber: SBA Gandersheim, Außenstelle Northeim
- LBP zum Ausbau des Mittellandkanals im Bereich Misburg / Anderten (Stadtstrecke Hannover) und zum Neubau der Bahnbrücke 303, 1995/1999.  
Auftraggeber: Neubauamt zum Ausbau des Mittellandkanals in Hannover
- LBP zum Neubau der Ortsumgehung Beverstedt, 1999  
Auftraggeber: Straßenbauamt Stade

### **Landschaftspflegerische Fachbeiträge (LFP)**

- LFB zum Umbau des Kreisverkehrsplatzes an der der B 3/B 6 (Landwehrkreisel) bei Hannover, 2011  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover
- LFB zum Neubau Niedersachsendamm Abschnitt Habenhauser Landstraße bis Neuenlander Straße, 2010  
Auftraggeber: Freie Hansestadt Bremen, Bau und Vermietung von Nahverkehrsanlagen -Betrieb gewerblicher Art -
- LFB zur Erneuerung des Überbaus der Lesumbrücke in Bremen-Burg, 2009  
Auftraggeber: Freie Hansestadt Bremen, Amt für Straßen und Verkehr
- LFB zum Umbau mehrerer Rastanlagen an der BAB A 2, 2009-2010  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover

### **Landschaftspflegerische Ausführungsplanung (LAP)**

- LAP zur Ortsumgehung Lüchow, seit 2007  
Auftraggeber: NLStBV GB Lüneburg
- LAP zur Verlegung der K 77, Südspange Hittfeld, 2013  
Auftraggeber: Landkreis Harburg
- LAP zur K 30 Stade-Süd, 2010-2013  
Auftraggeber: Stadt Stade
- LAP zur Verlegung der B 241, VKE 2 Volpriehausen (Bollertsmühle) – westl. Ellierode, 2012  
Auftraggeber: NLStBV GB Gandersheim

- LAP zur Teilverlegung der B 240 im Raum Duingen, 2005/2006  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover
- LAP für den Neubau der B 6, Lochtum, 2001-2006  
Auftraggeber: NLStBV GB Gandersheim
- LAP zum Neubau der OU Beverstedt, 2005-2006  
Auftraggeber: NLStBV GB Stade
- LAP zum Neubau der Ortsumgehung Duchow, 2005 Auftraggeber: NLStBV GB Lüneburg
- LAP Ortsumgehung Duchow im Zuge der B 248/493, 2005  
Auftraggeber: NLStBV GB Lüneburg
- LAP zum Ausbau des Mittellandkanals im Bereich Misburg/Anderten (Stadtstrecke Hannover), 2001  
Auftraggeber: Neubauamt zum Ausbau des Mittellandkanals in Hannover
- LAP zum Ausbau der BAB A 7, AK Hannover-Ost bis AS Hannover-Anderten, 2001  
Auftraggeber: Straßenbauamt Hannover, jetzt NLStBV GBR Hannover

### **Umweltbaubegleitung**

- Umweltbaubegleitung im Rahmen der Erneuerung der Brücke über die Krainke (Landkreis Lüneburg), 2006  
Auftraggeber: NLStBV GB Lüneburg
- Umweltbaubegleitung zur Teilverlegung der B 240 im Raum Duingen (Landkreis Hildesheim), 2005  
Auftraggeber: NLStBV GB Hannover

### **Landschaftsplanung zur Flurbereinigung**

- Diverse Beiträge zu Flurbereinigungsverfahren, seit 2011  
Auftraggeber: LGLN Bremerhaven

### **Veröffentlichungen, Lehrtätigkeit, Vorträge**

#### **Veröffentlichungen**

- Erneuerung der Innenstädte. Gestaltung des öffentlichen Raumes, gemeinsam bearbeitet mit Katharina Ohlms. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit (Hg.), 2011
- Zum Stellenwert sozialwissenschaftlicher Analysen und Methoden im Alltag von Freiraumplanungsbüros  
in: Harth, Annette; Scheller, Gitta (Hg.) Soziologie in der Stadt- und Freiraumplanung. Wiesbaden 2010: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 179-198
- Ganzheitliche Gestaltung der Freiräume im Quartier  
in: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familien und Gesundheit (Hg.), Dokumentation des Symposiums der Quartiersinitiative Niedersachsen (QIN) „Gestaltqualität im Quartier“ in Lingen am 4. Mai 2010, Hannover 2010, S. 22-28
- Vergabepaxis - Ausgrenzung statt Wettbewerb  
T. Ostermeyer, G. Grobmeyer in: Zs. Landschaftsarchitektur, 04/2008
- Von der Grünflächenpflege zum Pflegemanagement,  
E. Ostermeyer, in: Zs. Die Wohnungswirtschaft, Sonderheft Freiflächenmanagement, 04/2007
- Kosten runter, Qualität rauf – Grünflächenpflege ist ein ungeliebtes Kind der Landschaftsarchitektur  
E. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 01/2007
- Landesgartenschau Winsen/Luhe 2006 – „Blühende Phantasien“ und Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung;  
Th. Ostermeyer, in: Zs. Dt. Architektenblatt 10/2006
- Siedlungen der 50er und 60er Jahre: Der Sanierungsfall 'Lifting the fifties'  
Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 06/2005
- Zwei Stadtteile ohne Netzanschluss, Th. Ostermeyer, in: Zs. DEGA – Deutscher Gartenbau, 12/2004

- Westentaschenpark: Zwischen Wohngebiet und freier Landschaft; Dt. Spielraumpreis 2004, Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 12/2004
- Bedarfsanpassung im Städtebau der 50er Jahre – Sanierungsgebiet Hannover Vahrenheide-Ost, Th. Ostermeyer, in Zs.: vdw - Magazin Niedersachsen + Bremen (Verbandzeitschrift des Verbandes der Wohnungswirtschaft), 03/2004
- Müssen Regenrückhaltebecken an Wohngebieten gezäunt werden? Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt+Grün, 09/2003
- Ein Stadtteil geht vom Netz, Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt+Grün, 08/2003
- Themenspielplatz Elefanten im Dschungel – Der Maximilianpark Hamm, Th. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 02/03
- Burgpark Peine, E. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 12/2000
- Kunst oder Kitsch, T. Ostermeyer, in: Zs. Landschaftsarchitektur, 11/2000
- Kommentar: Aufmerksamkeitswert statt Aufenthaltsqualität, T. Ostermeyer, in: Zs. Stadt und Raum, 04/2000
- Das Leineufer in der Innenstadt, M. Diekmann, T. Ostermeyer, in: Zs. Garten und Landschaft, 01/98
- Von amtlichen Kartengrundlagen und GIS-Arbeitsweisen, B. Krämer, in: UVPreport 04/99
- Avenue Script für ArcView GIS 3.0 zur Datenübertragung von Atlas GIS, B. Krämer, in: ArcAktuell 03/1998
- GIS - Modelle der Wirklichkeit, B. Krämer, W. Roggendorf, in: Landschaftsarchitektur 05/1998
- Grenzen der Bewertung der Luftqualität bei einem Straßenbauvorhaben, B. Krämer, M. Schubert, in: UVP-Report 01/1998
- Zur Gestaltung von Spielplätzen  
Dr. S. Bochnig, in: Handbuch Kommunale Politik, 6. Ergänzungslieferung, II, K8.1, S. 1-14, Stuttgart 1996
- Freiraumplanung für Jugendliche  
Dr. S. Bochnig, in: Garten und Landschaft 94, 1994, Heft 9, S. 42-47
- Bausteine für eine beispielbare Stadt  
Dr. S. Bochnig, in: Das Gartenamt 42, 1993, Heft 6, S. 370-375
- Freiräume für die Stadt - sozial und ökologisch orientierter Umbau von Stadt und Region, Dr. S. Bochnig, gemeinsam herausgegeben mit K. Selle  
Band 1: Programme, Konzepte, Erfahrungen. Wiesbaden und Berlin 1992 (Bauverlag)  
Band 2: Instrumente der Freiraumentwicklung. Wiesbaden und Berlin 1993 (Bauverlag)
- Verfahren zur Bewertung der Freiraumqualität städtischer Altbauquartiere als Grundlage für die kommunale Freiraumplanung  
Dr. S. Bochnig, Dissertation, SR des FB Landespflege der Universität Hannover 'Beiträge zur räumlichen Planung', Band 11, Hannover 1985
- Planungsbeteiligung und Selbsthilfe in der Freiraumplanung - das Beispiel der Sanierung Hannover Linden-Süd  
Dr. S. Bochnig, in: Nutzerbeteiligung im Wohnungsbau, herausgegeben vom FB 3 Raumplanung der Universität Oldenburg, S. 54-72, Oldenburg 1985

## Vorträge

- Th. Ostermeyer, 2011: Wohnumfeld im demografischen Wandel: Vortrag zum 30jährigen Jubiläum der Zeitschrift 'Stadt und Raum'
- Th. Ostermeyer, 2011: Wandel der Gesellschaft - Wandel der Freiräume: Vorträge auf der Veranstaltung 'Freiräume für Generationen' der Region Hannover 2011 und auf der Altenpflegemesse Hannover 2012
- Th. Ostermeyer, 2009: Referent bei der Tagesfortbildung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Bad Zwischenahn zum Thema „Regenwasserbewirtschaftung“
- Th. Ostermeyer, 2009: Referent beim Workshop "Mitbenutzung von Flächen in der Regenwasserbewirtschaftung"  
Kompetenznetzwerk Hamburg Wasser und HafenCity Universität Hamburg
- Th. Ostermeyer, 2009: Vortrag zum Thema Leineufer/Leibnizufer  
Diskussionsabend der DGGL

- E. Ostermeyer, 2008: "Außenanlagen anspruchsvoll gestalten und Kosten reduzieren" Referent bei der Tagung "Freiflächenmanagement: Qualität steigern, Kosten senken" der BBA Berlin-Brandenburgische Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
- E. Ostermeyer, 2007: Referent bei der Fachtagung Freiflächenmanagement in Bochum; Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 21.03.2007, vhw-Seminar Bochum
- E. Ostermeyer, 2007: Referent bei den bdla Bauleitersgesprächen 2007; Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 12./13.01.2007, BDLA-Seminar Frankfurt
- S. Bochnig: Landschaftsarchitektur für Regionen im Strukturwandel, Vortrag auf der Tagung zum 40-jährigen Jubiläum des Studiengangs Landschaftsarchitektur an der Universität Duisburg Essen beim Regionalverband Ruhr in Essen am 02.02.2007
- M. Koller, 2006: „Umweltbaubegleitung – Praxiserfahrungen und Ergebnisse“ Vortrag auf dem VSVI-Seminar am 15.02.2006 in Hildesheim und am 05.04.2006 in Brandenburg
- E. Ostermeyer, 2006: Führungen durch die Außenanlagen der MHH am „Tag der Architektur 2006“, 25.06.2006
- E. Ostermeyer, 2006: Referent bei der Fachtagung Grünflächenpflege „Nichts gedeiht ohne Pflege – work in progress“; Projektbericht zur 3-jährigen Pflegebetreuung der MHH; 12./13.05.06, BDLA-Seminar Frankfurt
- Th. Ostermeyer + T. Pencereci (Rechtsanwalt) 2006: Intensivkurs: Regenwasserbeseitigung und -versickerung; 13.03.06, vhw-Seminar Lüneburg
- St. Bochnig, Spielräume in der Stadt, Vortrag auf der Spielflächenkonferenz der Stadt Bochum am 23.11.05
- Th. Ostermeyer, 2004: Durchführung einer Tagung, „Bedarfsanpassung im Städtebau der 50er und 60er Jahre“ – Handlungskonzepte der Freiraumplanung; BDLA in Kooperation mit dem vdW
- St. Bochnig, Zusammenspiel zwischen Entwurf und Unterhaltung – Voraussetzung für dauerhafte Gestalt- und Nutzungsqualitäten, Vortrag auf der Fachmesse Stadt und Raum in Hannover am 28.02.02

## Wettbewerbe + Prämierungen

### Wettbewerbe

- Freiraumplanerischer Wettbewerb zur Gestaltung des Bereiches Peine Nord-Süd-Brücke mit Beteiligung von Künstlern/Lichtkunst, 2007, 1. Preis Gutachterverfahren
- Städtebaulicher Wettbewerb Nullenergie-Siedlung „In der Rehre“ Hannover-Wettbergen, 2006 Anerkennung
- Landesgartenschau Trier 2004, 2002, letzter Rundgang Rang 10
- Städtebaulicher Ideenwettbewerb Erweiterung des Wohngebietes „Am Knüll“ in Höxter, 1997, 2. Preis, in Zusammenarbeit mit Planerwerkstatt Hannover
- Realisierungswettbewerb Cityspielplatz Bremen, 1995, 2. Preis
- Ideenwettbewerb Klagesmarkt Hannover, 1995, 2. Rdg., in Zusammenarbeit mit Ing.-Büro Schnüll + Haller und Architekt J. Scharlach

### Prämierungen

- Außenanlagen Spieloase der Kinderklinik der MHH, ausgewählt für den Tag der Architektur 2012
- Wohnaußenanlagen der Neuland in Wolfsburg, ausgewählt für den Tag der Architektur 2011
- Außenanlagen der Alten Oldenburger Versicherung in Vechta, ausgewählt für den Tag der Architektur 2011
- Außenanlagen Knickmannhaus Großburgwedel, ausgewählt für den Tag der Architektur 2010
- Außenanlagen Bibliothek der MHH, ausgewählt für den Tag der Architektur 2010
- Domfrontplatz Großburgwedel, ausgewählt für den Tag der Architektur 2008

- Anerkennung beim Dt. Bauherrenpreis 2007 für das Objekt Magdeburger Straße 2 u. 4
- 1985 - 2007 verschiedene Prämierungen (1. und 2. Preise) beim Innenhofwettbewerb der Stadt Hannover für die Umgestaltung von Innenhöfen (Hennigesstraße 5, Asternstraße 41, Kronenstraße 6, Leinaustraße 6, Block 43 + 52, Ottenstraße 9) und Außenanlagen (Vordere Schöneworth 9, Magdeburger Straße 4, Bömelburgstraße 22-24)
- Pflege- und Entwicklungskonzept Freiflächen Medizinische Hochschule Hannover (Facility Management) - ausgewählt für den Tag der Architektur 2006
- Außenanlagen Wohnanlage Bömelburgstr. 24-28, 3. Preis im Wohnumfeldwettbewerb 2005
- Spielplatz Hemmingen "Südlich kleines Feld", Grünanlage und Spielplatz mit Regenrückhalteteich, Deutscher Spielraumpreis 2004
- Grünfinger Weiherfeld, Innergebietliche Grünflächen im neuen Stadtteil Langenhagen Weiherfeld, ausgewählt für den Tag der Architektur 2004
- Bürgerwiese Weiherfeld, Parkanlage im neuen Stadtteil Langenhagen Weiherfeld, ausgewählt für den Tag der Architektur 2002
- Burgpark Peine, ausgewählt für den Tag der Architektur 2001

### Preisrichtertätigkeit

- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb „Oberflächengestaltung der Innenstadt im historischen Stadtkern Brakel“, 2012
- Dr. S. Bochnig: Anonymes Gutachterverfahren (Mehrfachbeauftragung) „Umgestaltung der Fußgängerzone“ in Bad Salzuffen, 2012
- Dr. S. Bochnig: Gutachterverfahren mit integrierter öffentlicher Beteiligung zur städtebaulichen Neuordnung „Nördlich Westfalenstraße in Düsseldorf Rath“, Auftraggeber Ten Brinke Projektentwicklung GmbH, Bocholt und C. F. Gomma Germany GmbH, Düsseldorf, in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, stellvertretendes Mitglied der Empfehlungskommission, 2011
- Dr. S. Bochnig: Freiraumplanerischer Wettbewerb Bildungs- und Forschungsmeile Lemgo-Lüttfeld, Auslober Alte Hansestadt Lemgo, 2010
- Dr. S. Bochnig: Architektonischer Realisierungswettbewerb Neubau Molekulare Pflanzenwissenschaften Leibniz Universität Hannover, Standort Herrenhausen, 2010
- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb Künstlerisch gestalteter Spielplatz am Schulberg Wiesbaden, Auslober Landeshauptstadt Wiesbaden, 2009
- Dr. S. Bochnig: Landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb Vorplatz der Niedersächsischen Staatskanzlei (Planckstraße) / Rückwärtiger Bereich des Niedersächsischen Landesmuseums in Hannover, Auslober Staatliches Baumanagement Hannover, 2009, Vorsitz des Preisgerichtes
- Th. Ostermeyer: Stellvertr. Fachpreisrichter Wettbewerb Allerufer Verden, 2009
- Dr. S. Bochnig: Gartenvisionen - fünf Schaugärten zum Gartenfestival Herrenhausen 2009, Studentischer Wettbewerb der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der Fachhochschule Osnabrück, 2008
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury beim Workshop Grüne Mitte Hainholz, Hannover, 2008
- Dr. S. Bochnig: Wettbewerb Hademareplatz / Ostenschlahstraße in Hemer, Auslober Stadt Hemer, 2008
- Th. Ostermeyer: Preisgericht bei dem Gutachterverfahren Windausweg, Göttingen, 2007
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury des Workshops Opernplatz Hannover, 2007
- Th. Ostermeyer: Mitglied der Jury des Workshops Gewerbepark Marienwerder, 2007
- Dr. S. Bochnig: Gartenvisionen - fünf Schaugärten zum Gartenfestival Herrenhausen 2008, Studentischer Wettbewerb der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und der Fachhochschule Osnabrück, 2007
- Dr. S. Bochnig: Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Marktplatzes in Höxter, Auslober Stadt Höxter, 2007, Vorsitz des Preisgerichtes
- Dr. S. Bochnig: Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit ZOB in Detmold, Auslober Stadt Detmold, 2007
- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Kunstwettbewerb „Volksbänke“ für die Wassermeile in Detmold, Auslober Volksbank Detmold eG in Kooperation mit der Stadt Detmold, 2005



- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Nachwuchswettbewerb – Realisierungswettbewerb zur Erlangung von Ideen für Gärten auf der Landesgartenschau Leverkusen 2005, Auslober Landesgartenschau Leverkusen 2005 GmbH, 2004
- Dr. S. Bochnig, Fachpreisrichter bei dem Ideenwettbewerb für das Bahnhofsareal in Finnentrop zur Findung des ‚planerpool BEG‘, Auslober BEG (Bahnflächen Entwicklungsgesellschaft NRW mbH), 2003
- Dr. S. Bochnig, Realisierungswettbewerb Neugestaltung des Bethelplatzes und angrenzender Bereiche – Bielefeld, Auslober von Bodelschwingsche Anstalten Bethel in Bielefeld, Vorsitz des Preisgerichts, 2003
- Dr. S. Bochnig, Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Detmold, einberufen durch den Rat der Stadt Detmold, seit 2002
- Dr. S. Bochnig, Deutscher Spielraumpreis, Auslober Fachzeitschrift Spielraum, 2000
- Dr. S. Bochnig, Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Hauptstraße/Heeder Straße in Dörpen/Emsland, Auslober Gemeinde Dörpen, 1999

### Lehrtätigkeiten

- Dr. S. Bochnig:  
Professur an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Campus Höxter seit 2002  
Fachgebiet Freiraumplanung, Freiraumentwicklung und Entwerfen  
Dekan des Fachbereichs 9 Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung seit 2011,  
Prodekan 2003-2008
- S. Bochnig: Vertretungsprofessur für das Lehrgebiet Freiraumplanung II (zu 50%, Prof. Holger Haag) am FB 7 der Fachhochschulabteilung der Universität Paderborn, 1999 bis 2002
- S. Bochnig: Vertretungsprofessur für das Lehrgebiet Freiraumplanung/Freiraumpolitik (Prof. Dr. Klaus Selle) am Institut für Freiraumentwicklung und planungsbezogene Soziologie der Universität Hannover, 1993/94
- S. Bochnig: Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Freiraumentwicklung und planungsbezogene Soziologie an der Universität Hannover, 1986 bis 1992
- S. Bochnig: Lehrauftrag an der TU Dresden, 1992